Kontrolliertes Vokabular in der Museumsdokumentation
(am Beispiel des MusIS-Verbunds)

EDV-Tage Theuern

24.-26. September 2014

Jens M. Lill
Museen, Archive und Repositorien

Übersicht

- Einführung: BSZ & Projektgeschichte MusIS
- Exkurs: Standards & Normierung in Museen?
- Vorstellung: Projekte & Initiativen
- 2002: Pilotprojekt zur Evaluierung der SWD für Museen
- 2006: Etablierung einer Thesaurus-Fachredaktion
- Überblick: Kontrolliertes Vokabular im MusIS-Verbund
- Beispiele: Probleme & Herausforderungen
- Ausblick: Visionen & Wünsche
- Links & aktuelle Literatur aus dem BSZ

Ein Servicezentrum für…

BSZ Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

- Einrichtung des Landes Baden-Württemberg
- untersteht der Dienst- und Fachaufsicht des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK)
- zentrale Aufgabe:

  Betrieb des Verbundkatalogs des Südwestdeutschen Bibliotheks-verbundes (SWB) mit über 1.200 Teilnehmern,

  aber auch:

  Service für Bibliotheken und andere kulturelle Einrichtungen in Baden-Württemberg, Sachsen u. Saarland …

…Archive und Museen

BSZ Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

MusIS (**Mus**eums-**I**nformations-**S**ystem)

Wir kümmern uns um Ihre Daten(bank)!

Technische Betreuung

Dokumentarische Betreuung

Präsentation der Daten im Internet

Entwicklung und Pflege von kontrolliertem Vokabular

Projektgeschichte: Anlass

Anfang der 1990er Jahre – Vorgabe des Finanzministeriums BW:

Entwicklung eines Gesamtkonzepts für den Einsatz von EDV in den staatl. Museen

- Vernetzung
- technische Ausstattung
- landeseinheitliche Software

Projektgeschichte: Ziel

Ein landeseinheitliches Museumsinformationssystem

„Der Einsatz eines landeseinheitlichen Workflow-Systems und die damit verbundene Vernetzung aller Arbeitsbereiche verbessert und erleichtert die Museums-arbeit (Rationalisierung) und garantiert eine höchst-mögliche Daten-Integrität, das heißt höchstmögliche Einheitlichkeit und Zuverlässigkeit der Daten.“

→ **Wissensorganisation und -management**

Projektgeschichte: Chronologie

1994: Ist-Analyse und Lenkungsausschuss

1995: Soll- und Lösungskonzept

1997: öffentl. Ausschreibung → imdas pro von JR (Graz)

1997: Pilotphase beim Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart

1999/2000: erfolgreicher Abschluss der Pilotphase

Ende 2000: Übernahme des Projekts durch das BSZ im Auftrag des MWK

2001/2002: Ende der Projektphase

2003: Dauerbetrieb beim BSZ (Neufassung der Satzung)

Der MusIS-Verbund (1)

BSZ Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Staatliche Museen

Archäologisches Landesmuseum Konstanz

Badisches Landesmuseum Karlsruhe

Haus der Geschichte Baden-Württemberg

Landesmuseum für Technik und Arbeit Mannheim / TECHNOSEUM

Landesmuseum Württemberg Stuttgart

Lindenmuseum Stuttgart

Staatsgalerie Stuttgart

Staatliche Kunsthalle Baden-Baden

Staatliche Kunsthalle Karlsruhe

Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe

Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart

Der MusIS-Verbund (2)

Weitere Museen / Institutionen

Hochschule der Medien Stuttgart: Institut für angewandte Kindermedienforschung

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Stuttgart

Münsterbauverein Freiburg

Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

Städtische Museen Freiburg

Stiftung Schloss Friedenstein Gotha

→ Landeslizenz-Konditionen für Software / Betreuung etc.

Zur Einleitung…

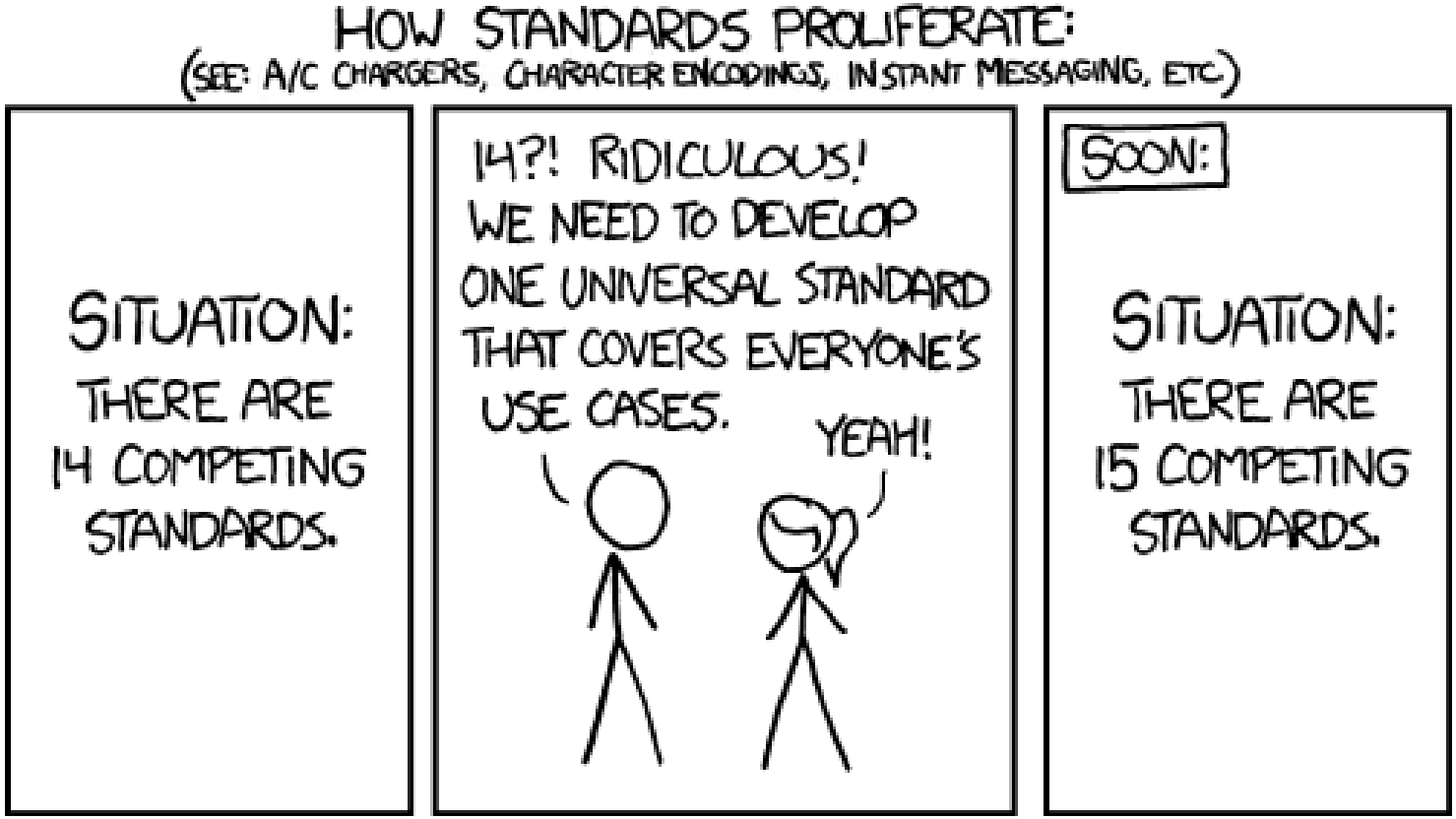
…zwei Zitate:

Standards sind wie Zahnbürsten. Jeder möchte eine haben, aber keiner die des anderen benutzen.
(Jutta Lindenthal, Thesaurusexpertin, 2010)

[…] kein allgemeines Regelwerk beschränkte den Ideenreichtum und schöpferischen Ordnungsdrang von Generationen wackerer Katalogisierer […] Ohne einen kontrollierten Wortschatz ist ein EDV-Einsatz nicht sinnvoll.
(Datenfeldkatalog zur Grundinventarisation, DMB 1993)

Zur Einleitung…

…und ein Cartoon:



Quelle: http://xkcd.com/927/

Exkurs (1)

Fehlende überregionale Standardisierungskonzepte

- Keine zentrale Lenkungs- und Organisationsstruktur bzw. koordinierende Instanzen
- Methodik und Verfahren der Objektdokumentation bisher nicht Gegenstand der beruflichen Ausbildung der Entscheidungsträger / Fachwissenschaftler
- Stiefkind Objektdokumentation: begrenzte Ressourcen / Konkurrenz zum Ausstellungsbetrieb
- Heterogener Objektbestand / Unikate // Abgrenzung
- Fachliche Differenzen im Wissenschaftsbetrieb
- u.a.

Exkurs (2)

- hauseigene Insellösungen, aber auch: Verbundansätze
- regional benutzte Dokumentationsstandards bzw. Normdaten

  - Erfassungskarte nach KNORR (1957, DDR-Heimatmuseen)
  - MIDAS im DISKUS-Verbund (1989, Bildarchiv Foto Marburg)
  - Datenfeldkatalog zur Grundinventarisation (1993, DMB)

  → Schleichende Standardisierung durch EDV-Einsatz

  - Thieme/Becker: Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler,1907-
  - Trachsler (1979, Schweiz) / Hessische Systematik (1993)
  - Oberbegriffsdatei (1980er, nicht-staatliche Museen in Bayern)

Gründe für Umdenken

BSZ Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

- Arbeit mit der Datenbasis in anderen Abteilungen
  → komplexe Anforderungen an Search & Retrieve
  → Arbeitserleichterung / Effizienzgewinn
  → Migration von Altdaten in neues System
- Inventarisierungsvorgaben durch Unterhaltsträger
  → Ausarbeitung von Minimalstandards
- voranschreitende Sichtbarkeit der Objektdaten im Internet / in Kulturgutportalen
- Digitalisierungsprojekte / Förderung durch Dritte
- Datenaustausch / Interoperabilität der hauseigenen Daten in übergeordneten Kontexten
  → Semantic Web / Linked Heritage

Projekte & Initiativen (1)

BSZ Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

- Übersetzung des britischen SPECTRUM-Standards im Rahmen der AG Sammlungsmanagement (? - 2013)
- Entwicklung von XML-Austauschformaten für Museen
  - LIDO – Lightweight Information Describing Objects (2010)
  - museumvok (2006) / neu: vocnet (in Weiterentwicklung; SKOS)
- AG Archäologiethesaurus (seit 2008)
- Übersetzungsprojekt: AAT-deutsch (2012 - ?) http://aat-deutsch.de

Projekte & Initiativen (2)

BSZ Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

- Online-GND (BSZ): http://swb.bsz-bw.de/DB=2.104/
- Austauschplattform museumsvokabular.de (DMB, 2006)

museumsvokabular.de

Downloads: Thesauri, Systematiken, Wortlisten etc.

Die hier angebotenen Quellen stehen ausschließlich für die nichtkommerzielle museumsbezogene Verwendung zur Verfügung. Bitte beachte
überarbeitet werden. In Kürze stehen sämtliche Quellen auch in XML auf Basis des <museumvok>-Formats bereit.

"Ackerbaugeräte-Systematik" *(Spengler, W. Eckehart)*
"Thesaurus zu Ackerbaugerät, Feldbestellung - Landwirtschaftliche Transport- und Nutzfahrzeuge - Werkzeuge (Holzbearbeitung)"

"Oberbegriffsdatei (Stand 2011)" *(Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern)*
"Oberbegriffsdatei"

"Spitzensystematik" *(Sächsische Landesstelle für Museumswesen)*
"Systematik für Spitzen und Stickereien"

"Spitzentechnik-Systematik" *(Sächsische Landesstelle für Museumswesen)*
"Systematik für die Techniken zur Herstellung von Spitzen und Stickereien"

"Gefäßtypologie" *(Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern)*
"Gefäße und Formen. Eine Typologie für Museen und Sammlungen"
> **Demo Webservice-gestützte Systematische Suche (Stadtgeschichtliches Museum Leipzig)**

"Hessische Systematik (Stand 2009)" *(Museumsverband Hessen)*
"Systematik zur Inventarisierung kulturgeschichtlicher Bestände in Museen"

"Möbeltypologie" *(Westfälisches Museumsamt / Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern)*
"Möbel. Eine Typologie für Museen und Sammlungen"

"Grobsystematik" *(Materialien aus dem Institut für Museumskunde)*
"EDV-gestützte Bestandserschließung in kleinen und mittleren Museen"

"Geographie-Datei" *(Bildarchiv Foto Marburg)*
"Die Geographie-Datei des DISKUS-Verbundes"

"Datierungssystematik" *(MusIS [Bibliotheksservice Zentrum Baden-Württemberg])*
"Systematik für die Zeit vom Paläolithikum bis zur Völkerwanderungszeit (Arbeitsfassung)"

In Planung:
Re-Design
durchs BSZ

Visison:
Webservice &
redaktionelles
Forum

Pilotprojekt 2002

Fragestellung: Kann die SWD in der Museums-dokumentation sinnvoll nachgenutzt werden?

- Keine passive Evaluierung → aktive Teilnahme via Meldeformular (Dauer: 6 Monate)
- Neumeldung & Korrekturantrag für Schlagwörter
- Koordination/Redaktion: DNB Frankfurt & BSZ
- Projektteilnehmer: BLM Karlsruhe, LTA Mannheim, Landesarchiv Stuttgart, REM Mannheim

Fazit: JA! Aber… (Chancen & Probleme)

Pilotprojekt 2002

Vorteile:

- Nachnutzung von eingeführtem, weit verbreitetem u. laufend gepflegtem Vokabular / internationale Kommunikation
- Terminologische Kontrolle nach DIN 1463-1
- Einheitliche Sprachregelung für Bibliotheken, Archive, Museen etc.
  → Retrievalverbesserung: Kulturgutportale / Datenaustausch

Probleme:

- Nicht für alle Fachbereiche geeignet; manche Begriffe entsprechen nicht der fachlichen Definition (Plastik vs. Skulptur)
- Unüblicher Sprachgebrauch, Syntax: SW-Ketten, Homonym-Zusatz
- Hierarchien teilw. ungenügend → keine komplette 1:1-Übernahme
- Solitär-Begriffe ohne Bezug zu anderen Begriffen

Pilotprojekt 2002

BSZ Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Anforderungen für SWD-Einsatz in Museen:

- Erleichterte Teilnahme: Nachnutzung des Meldeformulars
- Eigene Strukturierungsarbeiten (Museums-Hierarchie)
- Ansetzung nach Vorlage ermöglichen, d.h. ohne Quellenangabe
- Einfache Datenübernahme (Schnittstelle), d.h. kein copy & paste
- Zentralredaktion bei MusIS / Fachredaktion in den Museen

→ 2006: Etablierung einer zentralen Redaktion am BSZ
(Erstellung u. Pflege fachübergreifender Thesauri)

Fachredaktion (ab 2006)

BSZ Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

- Thesauruserstellung u. -pflege
  - Begriffsprüfung, -bestimmung, -bewertung, -kontrolle
  - Referenzierung zur SWD → GND (museumstaugliche Hierarchie)
  - Thesaurusrevision (nach der Prüfung ist vor der Prüfung!)
  - Normierung (DIN 1463-1); ISO 25964-1 angedacht
- Regelwerkskonforme Neumeldung an SWD → GND
- Dokumentationen zu Thesauri (Infosheets, Konventionen, Benutzungsanleitung, Datenfeldkatalog etc.)
- Problem: selten fachliche Unterstützung aus den Museen!

MusIS-Vokabular (1)

- BSZ-Objektbezeichnungen
  - Polyhierarchischer Thesaurus nach DIN 1463-1
  - GND-Referenzierung; Status: laufende Ergänzung
  - Knapp 2.400 Deskriptoren; ca. 2.500 neue Kandidaten (Stand: 08/2013)
  - Mikrothesaurus „Uhren“: 126 Deskriptoren (u.a. nach Pröstler → GND)

- BSZ-Material
  - Monohierarchischer Thesaurus nach DIN 1463-1
  - GND-Referenzierung; Status: laufende Ergänzung
  - 800 Deskriptoren; ca. 500 neue Kandidaten (Stand: 08/2013)

- BSZ-Stilepochen (und Kunstrichtungen)
  - Monohierarchischer Thesaurus nach DIN 1463-1
  - GND-Referenzierung; Status: abgeschlossen
  - 116 Deskriptoren mit der Angabe von Zeitspannen

MusIS-Vokabular (2)

- BSZ-Zeiträume
  - Monohierarchische Datierungsliste mit Zeitraumangaben (in Anlehnung an DHM Berlin); Status: abgeschlossen
  - Zwei sich ergänzende Varianten: vor- und nachchristliche Jahrhunderte

- BSZ-Datierungssystematik
  - Thesaurusfragment vom Paläolithikum bis zur Völkerwanderungszeit (Stand: 11.2005)
  - Ordnungskriterium: archäologische bzw. historische Perioden
  - To-Do: strukturelles Angleichen an BSZ-Stilepochen; GND-Referenzierung; allg. Überarbeitung

- BSZ-Technikthesaurus? → großes Desiderat!

  Problem der Begrifflichkeit in GND:

  → Gießen <Urformen> vs. gegossen

„Fremd“-Vokabular

BSZ Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

- Allgemeines Künstlerlexikon (via Schnittstelle; Landeslizenz)
- Iconclass (via Webservice); RAL-Farbencodes (Stammdatenliste)
- Orte: Gemeindeverzeichnis 100 (Statist. Bundesamt)

SATZ	SCHLÜSSEL	LAND	RBZ	KREIS	GEM	VERBAND	Land	RGBZ	Region	Kreis	GEMEINDE	NEUP	GEM_PL	MEHRPL	LAND	RBZ	KREIS	GEM
10	01	01					Schleswig-Holstein								01			
40	01001	01	0	01						Flensburg, Stadt					01	0	01	
60	01001000	01	0	01	000						Flensburg, Stadt	24937	*****	*****	01	0	01	000
40	01002	01	0	02						Kiel, Landeshauptstadt					01	0	02	
60	01002000	01	0	02	000						Kiel, Landeshauptstadt	24103	*****	*****	01	0	02	000
40	01003	01	0	03						Lübeck, Hansestadt					01	0	03	
60	01003000	01	0	03	000						Lübeck, Hansestadt	23539	*****	*****	01	0	03	000
40	01004	01	0	04						Neumünster, Stadt					01	0	04	
60	01004000	01	0	04	000						Neumünster, Stadt	24534	*****	*****	01	0	04	000
40	01051	01	0	51						Dithmarschen					01	0	51	
60	01051001	01	0	51	001	0103					Albersdorf	25767			01	0	51	001
60	01051002	01	0	51	002	0103					Arkebek	25767			01	0	51	002

→ politisch selbständige Gemeinden Deutschlands (keine Teilorte)

→ Ordnungskriterium: administrative Gebietseinheiten

→ hoher Bearbeitungsaufwand bei Gebietsänderungen

- Geonames (via Webservice)
- Museumseigene „Thesauri“, Systematiken (Naturkunde), Wortlisten

MusIS-Vokabular (3)

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

- *Brauchtum und Volksglaube
- *Dekoration
- Fahrzeug
- *Floristik
- *Freizeitgestaltung
- Gebrauchsgegenstand
- Gefäß
  - <Antike Gefäßformen>
  - <Gefäß nach Form>
  - <Gefäß nach Kontext>
    - Apothekengefäß
    - Flaschenkühler
    - Kultgefäß
    - Pflanzgefäß
    - Rauchgefäß
    - Salbgefäß
    - Scherzgefäß
    - Streugefäß
    - Trinkgefäß
    - Vorratsgefäß
  - <Gefäß nach Teil>
    - Attasche
    - Becherschraube
    - Henkel

Objektbezeichnungen

- Material
- Rohmaterial
  - Anorganischer Stoff
    - Erz
    - Gestein
    - *Kohlenstoffgruppe
    - Mineral
  - Organischer Stoff
    - <Menschliches Material>
    - Pflanzliches Material
    - Tierisches Material
- <verarbeitetes Material>
  - Bindemittel
    - Anorganisches Bindemittel
    - Organisches Bindemittel
  - Farbmittel
    - <Blaues Farbmittel>
    - <Braunes Farbmittel>
    - <Gelbes Farbmittel>
    - <Grünes Farbmittel>
    - Lack
    - <Rotes Farbmittel>
    - <Schwarzes Farbmittel>
    - <Weißes Farbmittel>
  - <verarbeitetes anorganisches Material>
  - <verarbeitetes organisches Material>

- Stilepochen
  - <Stilepochen>
    - <Mittelalter>
      - Byzantinische Kunst
      - Frühes Mittelalter
      - Romanik
      - Gotik
    - <Neuzeit>
      - Postbyzantinische Kunst
      - Nachgotik
      - Renaissance
      - Barock
      - Klassizismus
      - Romantik
      - Historismus
  - <Kunstrichtungen>
    - <Historische Moderne>
    - <Klassische Moderne>
      - Fauvismus
      - Kubismus
      - Futurismus
      - Expressionismus
      - Vortizismus
      - <Konstruktive Tendenzen>
      - <Realistische Tendenzen>
      - Dadaismus
      - Surrealismus
      - Art Déco
    - <Kunst nach 1945>

Beispiele (1)

- Brst. einer Inschrift
- Bruchstück der Inschrift eines Tempels der Göttermutter
- Bruchstück einer Basis mit Pfeilern und Kapitellen
- Bruchstück einer gepanzerten Gestalt
- Bruchstück einer Gigantengruppe
- Bruchstück einer Gigantenreitergruppe
- Bruchstück einer Halbsäule
- Bruchstück einer Hand
- Bruchstück einer luppitergigantengruppe (Bein)
- Bruchstück einer Kaiserinschrift (Nachbildung)
- Bruchstück einer Löwenstatuette
- Bruchstück einer menschlichen Figur
- Bruchstück einer Reliefplatte mit Figuren
- Bruchstück einer Reliefplatte mit weiblichem Kopf
- Bruchstück einer runden Tischplatte mit Inschrift
- Bruchstück einer Säule
- Bruchstück einer Tischplatte
- Bruchstück einer weiblichen Gewandfigur
- Bruchstück eines Füllhorns
- Bruchstück eines Grabmals
- Bruchstück eines Grabreliefs
- Bruchstück eines hinteren Pferdehufes
- Bruchstück eines Hochreliefs des Mercur
- Bruchstück eines Hochreliefs für Mercur
- Bruchstück eines Kapitells
- Bruchstück eines kleinen Altärchens
- Bruchstück eines Löwen mit Pferd
- Bruchstück eines Löwen mit Stierkopf
- Bruchstück eines Mercurreliefs

Museumseigener „Thesaurus“

→ Bruchstück vs. Fragment ...

- Fragment eine Tischplatte
- Fragment einer Basis
- Fragment einer Eponastatuette
- Fragment einer Inschrift
- Fragment einer luppitergigantensäule
- Fragment einer Säule
- Fragment einer Säulenbasis
- Fragment einer Statuenbasis
- Fragment einer Weihinschrift
- Fragment eines Giganten
- Fragment eines Giganten einer luppitergigantensäule
- Fragment eines Mercurreliefs
- Fragment eines Reliefs der Epona
- Fragment eines Viergöttersteines (1 Bruchstück von 9)
- Fragmente
- Fragmente eines Altars
- Fragmente eines Brunnendenkmales: Altarförmiger Brunnenstein
- Fragmente eines Brunnendenkmales: Aufsatz mit rechtem, menschlichen, auf einer Plat

Beispiele (2)

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Terminologische Kontrolle beim Begriff „Berlocke“

Begriffsinformation zu 'Berlocke'

Berlocke
ID: DE44F9C103BC47F1889A0A120D4CF601

Deskriptor mit Identifier

Thesaurus: OBZ_poly
Kategorie: Standard

Begriffshierarchie: (4. Ebene)
Schmuck
<Schmuck nach Form und Funktion>
Anhänger <Schmuck>
Berlocke

Benutzer: SYSADM_THES
geändert am: 09.01.2007 09:47:53

Synonyme

Verweise:
Benutze für: Uhrkettenanhänger
Benutze für: Uhrkettenanhängsel
SWD-Identnummer: 7565814-8
SWD-Systematiknummer: 13.6 Kunsthandwerk
übergeordneter Begriff: Anhänger <Schmuck>

SWD-Referenz

Homonymzusatz

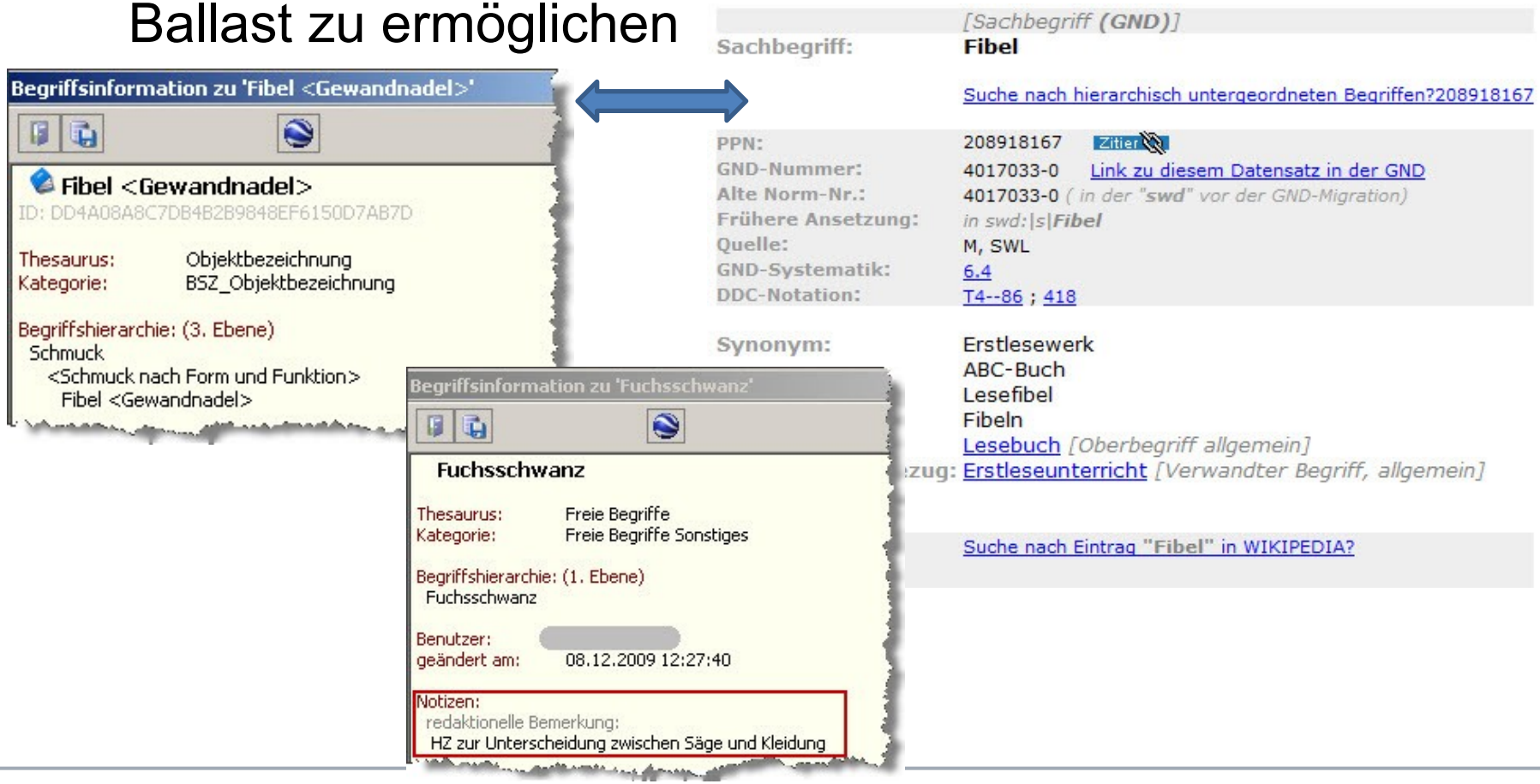
Notizen:
Quelle:
Du., Wikipedia, Dt. Wortschatz, Brockhaus Konversationslexikon 1901; Hartmann
Begriffsdefinition:
Berlocken (aus dem Französischen Breloques, Anhängsel) sind kleine Kostbarkeiten oder kleine Schmuckgegenstände aus Metall, Elfenbein, Porzellan, Edelstein oder anderen wertvollen Materialien. Sie wurden ab der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts als Anhänger und Ziergehänge am Uhrband oder an der Uhrkette (Châtelaine), aber auch am Charivari getragen. Auch Uniformen wurden mit Berlocken verziert.
Begriffsvorschlag:
Berlocke (LMW, Dezember 2006)

ausführliche Definition des Begriffs

Beispiele (3)

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

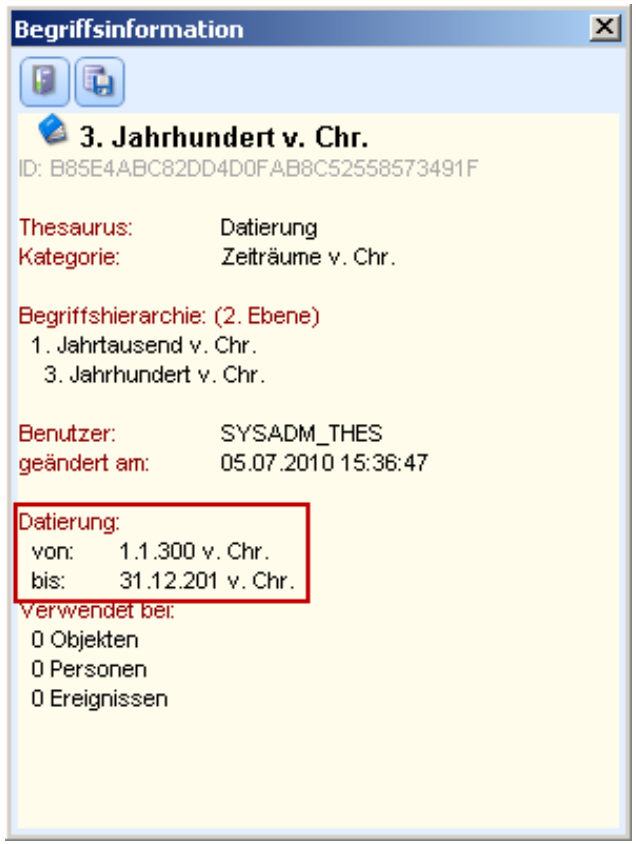
Homonymzusatz <>, um mehrdeutige Begriffe eindeutig in Kontext zu setzen bzw. Suchergebnisse ohne unnötigen Ballast zu ermöglichen

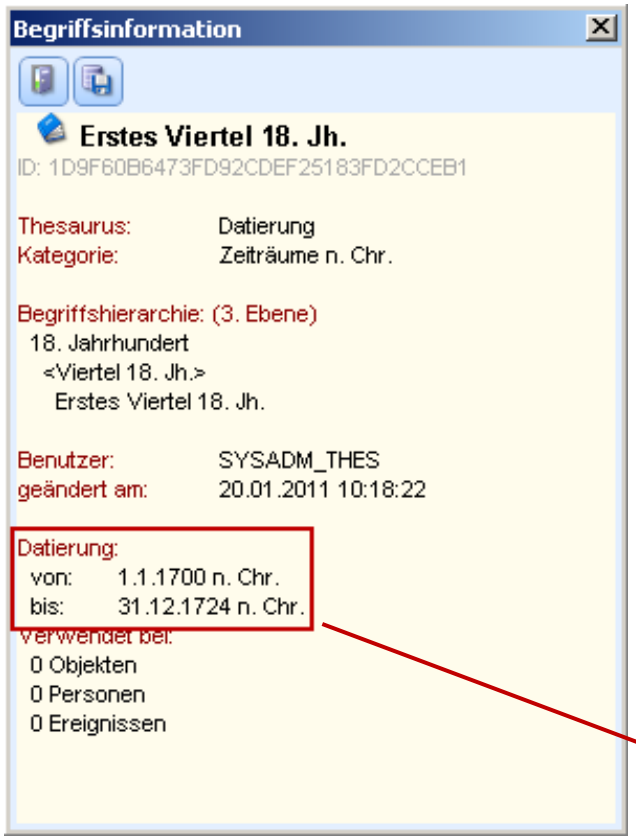


Beispiele (4)

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Datierungsverzeichnisse (Zeiträume vor und nach Chr.)
→ hinterlegte Zeitraumdefinitionen nach DHM Berlin





Normierung der Schreibweise „Erstes Viertel 18. Jh.“, und nicht:

1. Viertel 18. Jahrhundert
Erstes Viertel 18. Jhdt.
1. Viertel 18. Jh.
1. Viertel 18. Jahrhd.

Normierung des Zeitraums „Viertel eines Jahrhunderts“:

0…24 und nicht 1…25

Beispiele (5)

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Prinzip des engsten Schlagworts ≠ einzigartige Museumsobjekte mit einzigartigem Vokabular!

Kartokupferstecherlehrausbildungsmappe

Thesaurus: Freie Begriffe
Kategorie: Freie Begriffe Sonstiges

Begriffshierarchie: (1. Ebene)
Kartokupferstecherlehrausbildungsmappe

Benutzer:
geändert am: 03.03.2009 13:46:28

Begriffsinformation zu 'Sammelmappe'

Sammelmappe

Thesaurus: Freie Begriffe
Kategorie: Freie Begriffe Sonstiges

Begriffshierarchie: (1. Ebene)
Sammelmappe

[Sachbegriff (GND)]

Sachbegriff: **Mappe**

PPN: 21365900X Zitier
GND-Nummer: 4555676-3 Link zu diesem Datensatz in der GND
Alte Norm-Nr.: 4555676-3 (in der "swd" vor der GND-Migration)
Frühere Ansetzung: in swd:|s|**Mappe**
Quelle: Lex. ges. Buchwesen, Du. unter 1.
GND-Systematik: 2.2 ; 31.14
DDC-Notation: 651.29 ; 681.6

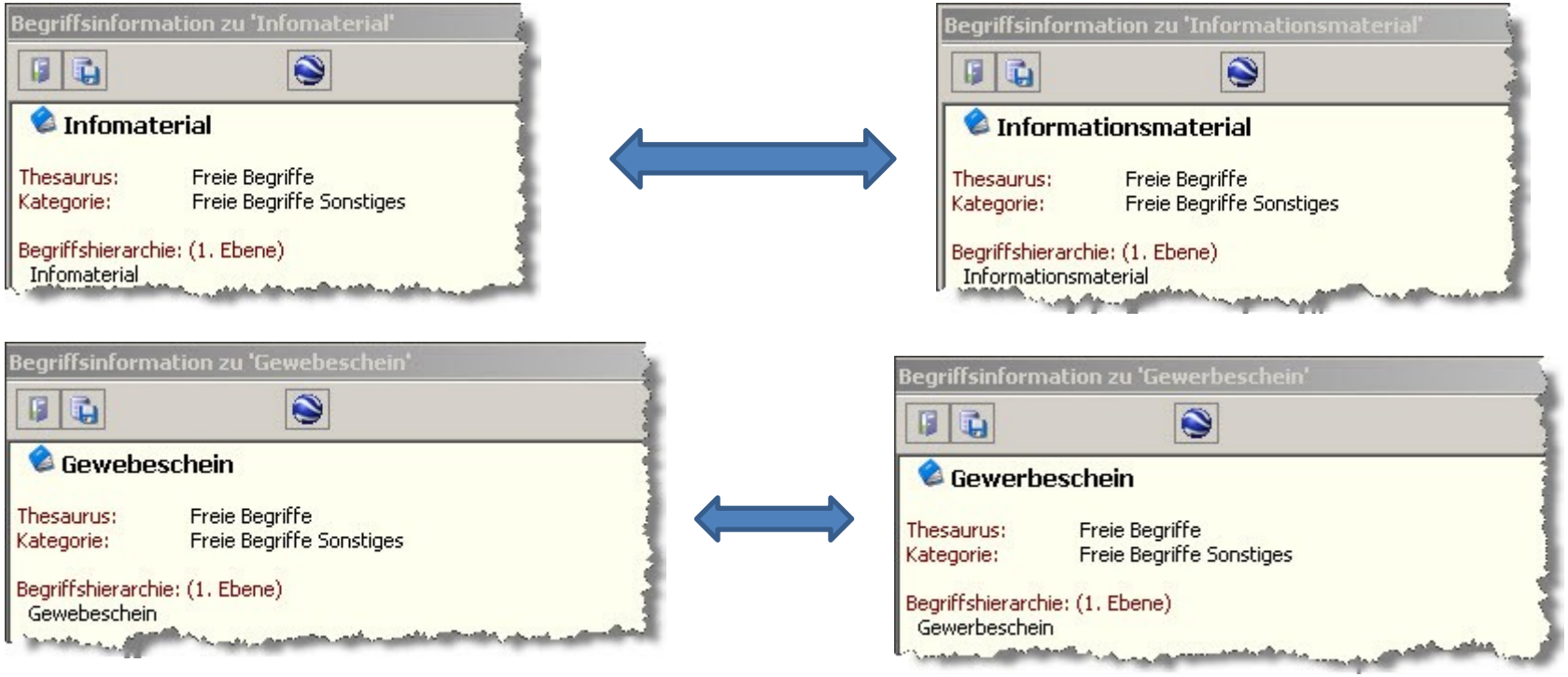
Synonym: Portfolio <Kunst>
Präsentationsmappe <Kunst>
Arbeitsprobe <Kunst>

Suche nach Eintrag "Mappe" in WIKIPEDIA?

Beispiele (6)

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Wilhelm Gaus: Bei uns herrscht Ordnung!
Ein Griff – und schon geht die Sucherei los…
(aus: Dokumentations- und Ordnungslehre, 2003)



Beispiele (7)

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Was ist das eigentlich für ein Objekt?
oder: Die Causa „Arche Noah“

Beispiele (8)

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Aber auch Unklarheiten in der GND…

[Sachbegriff (GND)] Verwendung: | s |

Sachbegriff: **Damespiel**

Hierarchisch untergeordnete Sachbegriffe?

PPN: 209767170 Zitier
GND-Nummer: 4148765-5 Link zu diesem Datensatz in der GND
Alte Norm-Nr.: 4148765-5 (in der "swd" vor der GND-Migration)
Frühere Ansetzung: in swd:|s|Damespiel
Quelle: M
GND-Systematik: 35 [Spiel, Unterhaltung]
DDC-Notation: 794.2

Synonym: **Dame <Spiel>**
Oberbegriff: Brettspiel [Oberbegriff allgemein]

Suche nach Eintrag "Damespiel" in WIKIPEDIA?

[Sachbegriff (GND)] Verwendung: | s |

Sachbegriff: **Mühle <Spiel>**

PPN: 216827779 Zitier
GND-Nummer: 4192897-0 Link zu diesem Datensatz in der GND
Alte Norm-Nr.: 4192897-0 (in der "swd" vor der GND-Migration)
Frühere Ansetzung: in swd:|s|Mühle <Spiel>
Quelle: M 2.
GND-Systematik: 35 [Spiel, Unterhaltung]
DDC-Notation: 794

Synonym: Mühlespiel
Oberbegriff: Brettspiel [Oberbegriff allgemein]

Suche nach Eintrag "Mühle <Spiel>" in WIKIPEDIA?

…bzw. viele solitäre Ansetzungen!

Ausblick & Vision

Wenn die Sprache nicht stimmt, dann ist das, was gesagt wird, nicht das, was gemeint ist. (Konfuzius)

- offener Austausch: museumsvokabular.de (auch redaktionelles Forum → Fachwelt einbinden)
- vocnet als XML-Standard etablieren (Softwarehersteller)
- Terminologie-Projekte fördern/fordern: z.B. AAT-deutsch
- Gemeinsame Normdatei / Kommunikation mit DNB
  - Etablierung weiterer Fachredaktionen in Museen, Verbünden
  - Schnittstelle zur Datenübernahme (Standardformat, techn. Anbindung, Kooperation etc.)
- …

Kontakt

BSZ Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

oder: http://www.bsz-bw.de/kontakt/lill.html

Links im BSZ-Wiki

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Kontrolliertes Vokabular im MusIS-Verbund (Download)

https://wiki.bsz-bw.de/doku.php?id=mare-team:museums-archivsysteme:regelwerke:start

Online-Nachschlagewerke für die Begriffsarbeit

https://wiki.bsz-bw.de/doku.php?id=mare-team:museums-archivsysteme:musis:links:onw

Online-GND (Gemeinsame Normdatei online)

http://swb.bsz-bw.de/DB=2.104/

Aktuelle Literatur

BSZ Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

CIDOC-Tagung 2014 in Dresden, Publikation in Vorbereitung

- Use your head to save your feet. Strategies and guidelines for documentation applied by MusIS.
- Mind the Gap! Documentation as “missing link” in the ICOM definition of museum.

→ vorab auch via http://swop.bsz-bw.de